

Die **nächste Monatsversammlung** findet **Freitag den 11. Mai 1877, um 6 Uhr Abends**, im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften statt.

TAGESORDNUNG:

1. Mittheilungen des Vereins-Sekretärs Herrn Dr. von Enderes;
2. Vortrag des Herrn **Hermann Fournes** über den Fluss-Rohrsänger (*Salicaria fluviatilis* Meyer & Wolf), dessen Nest und Eier.

3. Vorweisung und Besprechung zweier lebender Helm-
vögel (*Taracus persa* L.) durch den Sekretär
Herrn Dr. von Enderes, falls dieselben bis dahin
noch im Besitze ihres gegenwärtigen Eigenthümers,
des Herrn Anton Schreiber sind.
4. Vorweisung und Besprechung eines Blendlings von
einer Ringeltaube (*Columba palumbus* L.) und
einer Haustaube durch Herrn Ignaz Duzek.
5. Allfällige Mittheilungen einzelner Mitglieder gegen
Anmeldung beim Vorsitzenden im Laufe der Ver-
handlung.

Von fremden Vereinen.

Die **III. internationale Ausstellung des Ersten Oesterr. Geflügelzucht-Vereines**, welche am 6. Mai l. J. beginnt, dürfte heuer, hinsichtlich Zahl und Qualität der ausgestellten Thiere ihre Vorgängerinnen noch über treffen; vor Allem ist diesmal die Betheiligung österr. Geflügelzüchter eine bedeutend stärkere als im Vorjahre, ein höchst erfreuliches Zeichen, dass die Bemühungen des Vereines, die Racenzucht in Oesterreich zu verbreiten und zu heben, auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Ob die hier gezogenen Stämme den importirten an Güte vollkommen gleichstehen werden, lasse ich einstweilen dahingestellt, will jedoch hoffen, dass dies auf den nächsten Ausstellungen gewiss der Fall sein werde.

Reichhaltige Collectionen interessanter exotischer Vögel und vorzügliche Canarien werden ebenfalls zur Ausstellung gelangen, und durch ihren lieblichen Gesang das Ohr des Besuchers erfreuen, während ihm in der Hühnerabtheilung die Bässe der wie immer zahlreich angemeldeten Cochins das Trommelfell erschüttern werden.

Zur Prämiirung sind zahlreiche silberne und bronzene Vereins-, silberne Staats- und Privatpreise nebst Anerkennungs-Diplomen bestimmt.

Als Preisrichter fungiren die Herren: Georg Barmettler, Wien; Dr. Bodinus, Berlin; J. B. Brusskay, Wien; J. Daubek, Brünlitz; J. Friedrich, München; G. v. Grubiczy, Pest; Hofrath v. Marenzeller, Wien; Muschweck, Wien; Möser, Berlin; Bar. Pirquet, Hirschstetten; Dr. v. Roditzky, Ung.-Altenburg; Grf. St. Genois jun., Baden; Ritter v. Stradiot, Wien; Baron Villa-Secca Grossau; Prof. Dr. M. Wilckens, Wien.

Der Eintrittspreis von 30 kr. für Erwachsene und von 15 kr. für Kinder, endlich für Schulen, welche unter Leitung des betreffenden Lehrers die Ausstellung besuchen, von 10 kr. für jede Person, ist mit Rücksicht auf die bedeutenden Auslagen, mit welchen die Ausstellung für den Verein verbunden ist, ein äusserst geringer. Sowohl im Interesse der Geflügelzucht und Stubenvögeliebhaberei, als auch in jenem des Vereines, wäre der Ausstellung ein recht zahlreicher Besuch auf das Lebhafteste zu wünschen.

M. St. G. jr.

Neu beigetretene Mitglieder.

- Herr **Graf Casimir Wodzicki**, Gutsbesitzer zu Olejow in Galizien;
 „ **Dr. Otto Finsch**, Direktor des Zoologischen Museums zu Bremen.
 „ **Friedrich Freiherr von Dalberg**, Gutsbesitzer in Datschitz in Mähren.
 „ **Dr. Carl Russ**, Schriftsteller in Steglitz bei Berlin.
 „ **Dr. Johann Frank**, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien, I., Operngasse 6.
 „ **Ernst Schauer** zu Pieniaki bei Brody in Galizien.
 „ **Heinrich Fiedler**, Universitätsbuchhändler in Agram.
 „ **Carl Denksteln**, Notariatcandidat, Fünfhäus, Schönbrunnerstrasse 18.
 „ **B. Müller**, Forstinspector in Karlsbad in Böhmen.
 „ **Oswald Krause**, Gutsverwalter in Damasko.
 „ **Carl Geyer**, Oberförster in Waxenberg in Oberösterreich.

Bitte an alle deutschen Vogelkundigen.

Mit den Vorarbeiten zur Umgestaltung der zweiten Auflage meines „Thierlebens“ beschäftigt, richte ich an alle Vogelkundigen die Bitte, mir für diese zweite Auflage Beiträge aller Art liefern, insbesondere aber Irrthümer, Mängel und Fehler der ersten Auflage berichtigen zu wollen. Jede, auch die anscheinend geringfügigste Mittheilung ist mir willkommen. Bei Niederschrift der zu erhoffenden Mittheilungen bitte ich, je dem einzelnen Vogel ein besonders Blatt zu gönnen, weil das mir die Arbeit erleichtert.

Berlin, S. W. Tempelhofer-Ufer 8. Dr. Brehm.

Berichtigung.

Mittelst eines Inserates in der zu Hannover erscheinenden „Zeitschrift für Geflügel- und Singvögel-Zucht“ (Nr. 8. vom 23. April d. J.) warnt ein Herr **Ernst Walter in Leipzig**, vor der Beschickung der bevorstehenden Ausstellung des **Ersten Oesterr. Geflügelzucht-Vereines in Wien**, weil „in Folge der Rinderpest auch der Geflügeltransport von und nach Oesterreich unstatthaft sei.“ **Diess ist einfach unwahr.** Die Rinderpest ist bei uns längst erloschen und dem Geflügeltransport von und nach Oesterreich steht kein wie immer gartetes Hinderniss entgegen. Damit ist der Werth der Auslassungen jenes vorsichtigen Herrn wohl zur Genüge gekennzeichnet.

J. B. Brusskay.

Inserat.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen, in Wien durch die k. k. Hofbuchhandlung Faesy und Frick, Graben 27:

Buliard: Der Vogelsteller.

Euthaltend eine gründliche Beschreibung aller Methoden, deren man sich bedient, um die verschiedenen Arten der Sing-, essbaren und Raubvögel zu fangen; die Jagd der Wachteln, Lerchen und anderer Sing- und Heckevoegel; die Kunst sie die gezwungene Mause durchmachen zu lassen, damit sie den ganzen Winter singen, sie vor Krankheiten zu bewahren, sie aufzuziehen, zu füttern und **ausstopfen** Mit Abbildungen. Preis: 1 M. 75 Pf. = 1 fl. 11 kr. (Verlag von G. Basse in Quedlinburg.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Von fremden Vereinen. 30](#)